

BR

M

2017/18

QUARTALSMITTEILUNG

zum 31. Dezember 2017

Wesentliche Ereignisse · Ertrags- / Vermögens- und Finanzlage · Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung · Verkürzte Darstellung der Konzern-Vermögenslage (Bilanz) · Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung · Ausgewählte Konzern-Angaben · Ereignisse nach dem Quartalsende · Kontakt · Finanzkalender

B·R·A·I·N

ÜBER BRAIN

Die BRAIN AG gehört in Europa zu den technologisch führenden Unternehmen auf dem Gebiet der Bioökonomie und ist mit ihren Schlüsseltechnologien im Bereich der industriellen, sogenannten weißen Biotechnologie tätig. So identifiziert BRAIN bislang unerschlossene, leistungsfähige Enzyme, mikrobielle Produzenten-Organismen oder Naturstoffe aus komplexen biologischen Systemen, um sie industriell nutzbar zu machen. Aus diesem „Werkzeugkasten der Natur“ entwickelte innovative Lösungen und Produkte werden erfolgreich in der Chemie- sowie in der Kosmetik- und Nahrungsmittelindustrie eingesetzt.

Das Geschäftsmodell der BRAIN steht auf zwei Säulen: „BioScience“ und „BioIndustrial“. Die Säule „BioScience“ umfasst das – zumeist auf exklusiver Basis abgeschlossene – Kooperationsgeschäft des Konzerns mit Industriepartnern. Die zweite Säule „BioIndustrial“ umfasst die Entwicklung und Vermarktung eigener Produkte und Produktkomponenten über direkte Marktzugänge und Lizenzpartnerschaften.

Als Teil einer wachstumsorientierten Industrialisierungsstrategie ist die B.R.A.I.N. Biotechnology Research and Information Network AG (BRAIN AG; ISIN DE0005203947 / WKN 520394) seit Februar 2016 als erstes Unternehmen der Bioökonomie am Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet.

INHALTSVERZEICHNIS

4 Wesentliche Ereignisse

1. Oktober 2017 bis 31. Dezember 2017

5 – 7 Ertrags-/Vermögens- und Finanzlage

1. Oktober 2017 bis 31. Dezember 2017

8 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung [ungeprüft]

1. Oktober 2017 bis 31. Dezember 2017

9 Verkürzte Darstellung der Konzern- Vermögenslage (Bilanz) [ungeprüft]

31. Dezember 2017

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung [ungeprüft]

1. Oktober 2017 bis 31. Dezember 2017

10 Ausgewählte Konzern-Angaben [ungeprüft]

1. Oktober 2017 bis 31. Dezember 2017

11 Ereignisse nach dem Quartalsende

12 Kontakt, Finanzkalender, Hinweise

WESENTLICHE EREIGNISSE

1. Oktober 2017 bis 31. Dezember 2017

Forschungsprojekt mit Beteiligung der BRAIN AG ermöglicht schonende Kupfergewinnung durch Biolaugung

Einem internationalen Forscherteam unter Beteiligung der BRAIN AG ist es gelungen, mit Hilfe von Mikroorganismen im Kontext eines Biolaugungsverfahrens Kupfer fast vollständig aus heimischen Schiefervorkommen zu extrahieren. BRAIN brachte für das deutsch-französische Forschungsprojekt EcoMetals spezielle Kompetenzen bei der Identifizierung von Carbonat-lösenden, metallresistenten Mikroorganismen auf Basis des proprietären BioArchivs ein. Die Forschungsergebnisse unterstreichen die Bedeutung des im Mining-Entwicklungsprogramm der BRAIN verfolgten Green & Urban Mining zur Rückgewinnung von Metallen aus Erzen und Abfallströmen.

BRAIN AG und Hochschule Mannheim entwickeln 3D-Hautmodelle zur Anwendung in Gesundheits- und Kosmetikbranche

Das Forschungsprojekt M²Aind (Multimodale Analytik und Intelligente Sensorik für die Gesundheitsindustrie) ist ein öffentlich-privates Partnerschaftsprojekt unter der Leitung der Hochschule Mannheim. BRAIN ist ein aktiver Partner im Forschungsverbund. Gemeinsame Projekte der BRAIN und der HS Mannheim umfassen die Entwicklung eines Hautmodells in 3D zum besseren Verständnis der Physiologie der Haut. Als ersten Meilenstein des Projekts haben die Forschungspartner im Journal of Cellular Biotechnology einen Übersichtsartikel publiziert. Ziel der Forschung ist die Erschließung neuer Einsatzmöglichkeiten in der Gesundheits- und Kosmetikbranche.

BRAIN AG erlangt Patentschutz für die Entwicklung biologischer Antitranspirantien

Die BRAIN AG hat vom United States Patent and Trademark Office (USPTO) Patentschutz für neuartige Testsysteme mit dem Ziel der biologischen Reduzierung der Schweißbildung erlangt (WO 2014/027050). Die geschützten molekularbiologischen Systeme basieren auf einem von BRAIN-Forschern entdeckten Schlüsselmolekül, das die systematische Testung (Screening) von natürlichen Wirkstoffen ermöglicht, welche die Schweißbildung vermindern. Die geschützte BRAIN-Technologie bietet effiziente und zuverlässige Möglichkeiten, um der wachsenden Nachfrage nach biologischen Deodorants und Antitranspirantien zu begegnen.

ERTRAGS-/VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

1. Oktober 2017 bis 31. Dezember 2017

GRUNDLAGEN UND RAHMENBEDINGUNGEN DES KONZERNS

Die Erläuterungen zu den Grundlagen und Rahmenbedingungen des Konzerns innerhalb des Konzernabschlusses zum 30.09.2017 gelten unverändert.

1. Ertragslage

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2017/18 reduzierte sich die Gesamtleistung (Umsatzerlöse, Forschungs- und Entwicklungsförderungen, Bestandsveränderungen, Sonstige Erträge) der BRAIN Gruppe gegenüber der Vorjahresperiode um 8,7% von 6,6 Mio. € auf 6,0 Mio. €. Die Umsatzerlöse verringerten sich gegenüber der Vorjahresperiode um 0,8 Mio. € auf 5,3 Mio. €. Auf Basis dieser unerwartet schwachen Performance erachtet der Vorstand der BRAIN AG die Erreichung des EBIT-Break Even im Verlaufe des Geschäftsjahres 2017/18 als nicht mehr realisierbar.

Das Segment BioScience erzielte im Berichtszeitraum eine Gesamtleistung von 2,9 Mio. € entsprechend einer Verringerung von 8,5% gegenüber der Vorjahresperiode. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf unerwartete Verzögerungen beim Abschluss von Neu- und Folgeprojekten zurückzuführen. Das bereinigte Betriebsergebnis (bereinigtes EBIT¹) des BioScience Segmentes konnte durch die Optimierung von Kostenstrukturen von –2,3 Mio. € auf –1,5 Mio. € verbessert werden.

Die Gesamtleistung des Segments BioIndustrial ergab im Berichtszeitraum mit 3,1 Mio. € im Vergleich zur Vorjahresperiode (3,4 Mio. €) eine Reduktion um 0,3 Mio. €. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen Lagerbestands-getriebene Minderumsätze bei einem langjährigen B2B Kunden im Kosmetik-Bereich. Der Vorstand der BRAIN AG geht davon aus, dass sich das Geschäft mit diesem Kunden absehbar wieder normalisieren wird. Das Betriebsergebnis (EBIT) des Segmentes verschlechterte sich durch diesen Umsatzrückgang um 0,2 Mio. € auf –0,2 Mio. € im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2017/18. Im Segment BioIndustrial wurden – wie auch in der Vergangenheit – keine EBIT-Bereinigungen vorgenommen.

Das bereinigte Konzern-Betriebsergebnis (EBIT), welches aus Sicht der Gesellschaft am besten das operative Ergebnis darstellt, verbesserte sich im Vorjahresvergleich um +24,5% von –2,3 Mio. € auf –1,7 Mio. €.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die vollständige Überleitung des ausgewiesenen Betriebsergebnisses (EBIT) zu dem bereinigten Betriebsergebnis (bereinigtes EBIT) ohne Sondereffekte und Aufwendungen, jeweils im Vergleich zum Vorjahresquartal.

¹ EBIT: Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern

In Tsd. €	3M 2017/18	3M 2016/17
Betriebsergebnis (EBIT)	-2.128	-4.430
Personalaufwand aus einem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm bei der AnalytiCon Discovery GmbH	-84	-391
Personalaufwand aus dem Post IPO Framework Agreement für Schüsselpersonen der BRAIN AG (Einmaleffekt)	0	-1.778
Akquisitions- und Integrationskosten bei der Erweiterung der BRAIN-Gruppe	-336	0
Bereinigtes Betriebsergebnis (bereinigtes EBIT)	-1.708	-2.262

2. Vermögenslage

Die langfristigen Vermögenswerte blieben mit 14,9 Mio. € per 31.12.2017 gegenüber dem 30.09.2017 nahezu unverändert. Die kurzfristigen Vermögenswerte verringerten sich um 2,2 Mio. € auf 51,4 Mio. €. Das Eigenkapital betrug zum 31.12.2017 45,0 Mio. € gegenüber 47,4 Mio. € per 30.09.2017. Beide Rückgänge spiegeln im Wesentlichen das Periodenergebnis wider.

Die langfristigen Schulden blieben zum 31.12.2017 mit 12,7 Mio. € auf dem gleichen Niveau wie schon zum 30.09.2017. Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich leicht von 8,4 Mio. € auf 8,5 Mio. €.

3. Finanzlage

Der Brutto-Cashflow des Konzerns verringerte sich gegenüber der Vorjahresperiode um 0,2 Mio. € leicht auf -2,5 Mio. € und ist im Wesentlichen auf das negative Periodenergebnis zurückzuführen.

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit verbesserte sich dagegen deutlich von -0,1 Mio. € auf 1,4 Mio. €, was auf eine deutliche Verbesserung des gebundenen Kapitals in Form von Forderungen zurückzuführen ist und den hohen Forderungsbestand zum 30.09.2017 reduziert.

Die zahlungswirksamen Investitionen (0,2 Mio. €) umfassen vorrangig Auszahlungen für Labor- und Technik-Infrastruktur. Im Vorjahreszeitraum wurde das Bild durch die Anlage in Termingeldern mit einer originären Laufzeit von mehr als 3 Monaten verfälscht. Der um diesen Betrag (3,0 Mio. €) bereinigte Cashflow aus der Investitionstätigkeit blieb nahezu unverändert.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von –0,6 Mio. € umfasst im Wesentlichen planmäßige Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten und liegt leicht über dem Vorjahresniveau (–0,5 Mio. €)

Die liquiden Mittel im Konzern erhöhten sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres sonach um 0,5 Mio. € von 39,0 Mio. € auf 39,5 Mio. €.

4. Aktualisierung des Prognoseberichts

Vor dem Hintergrund des schwachen ersten Quartals im laufenden Geschäftsjahr hatte die Gesellschaft bereits mit ihrer Meldung vom 15.02.2018 die notwendige Anpassung der Ertrags-Prognose mitgeteilt. Demnach geht die Gesellschaft nicht mehr von einem Erreichen eines EBIT-Break Even auf Gruppenebene im Verlaufe des laufenden Geschäftsjahres aus. Der Vorstand plant allerdings weiterhin ein insgesamt zweistelliges, wenngleich geringeres Umsatzwachstum für das Geschäftsjahr 2017/18 unter Berücksichtigung der geplanten Akquisitionen.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

[UNGEPRÜFT] 1. Oktober 2017 bis 31. Dezember 2017

In Tsd. €	3M 2017/18	3M 2016/17
Umsatzerlöse	5.283	6.079
Erlöse aus Forschungs- und Entwicklungsförderungen	495	515
Veränderungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen	-104	-179
Sonstige Erträge	348	179
	6.023	6.594
Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-2.008	-2.224
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-659	-512
	-2.667	-2.736
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-2.671	-3.351
Anteilsbasierte Vergütung	0	-1.938
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-553	-569
	-3.224	-5.857
Abschreibungen	-394	-375
Sonstige Aufwendungen	-1.866	-2.055
	-2.128	-4.430
Betriebsergebnis (EBIT)		
Finanzerträge	3	132
Finanzaufwendungen	-145	-91
	-142	41
Verlust der Periode vor Steuern		
	-2.271	-4.389
Steuern vom Einkommen und Ertrag		
a) Laufender Steueraufwand	-117	-162
b) Latenter Steueraufwand	46	-38
	-72	-200
Verlust der Periode		
	-2.343	-4.588
Davon entfallen auf:		
nicht beherrschende Anteilseigner	-33	-27
die Aktionäre der BRAIN AG	-2.309	-4.561
Ergebnis pro Aktie unverwässert	-0,13	-0,28
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien	18.055.782	16.414.348
Ergebnis pro Aktie verwässert	-0,13	-0,28
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien	18.055.782	16.414.348

VERKÜRZTE DARSTELLUNG DER KONZERN-VERMÖGENSLAGE (BILANZ) [UNGEPRÜFT]

31. Dezember 2017

In Tsd. €	31.12.2017	30.09.2017
Langfristige Vermögenswerte	14.903	14.947
Kurzfristige Vermögenswerte	51.371	53.557
AKTIVA	66.273	68.504
Eigenkapital Gesamt	45.019	47.362
Langfristige Schulden	12.721	12.717
Kurzfristige Schulden	8.533	8.425
PASSIVA	66.273	68.504

VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG [UNGEPRÜFT]

1. Oktober 2017 bis 31. Dezember 2017

In Tsd. €	3M 2017/18	3M 2016/17
Brutto Cashflow	-2.472	-2.241
Cashflow aus operativer Tätigkeit	1.350	-68
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-239	-3.239
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-601	-483
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	510	-3.791
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	38.954	8.261
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	39.463	4.470

AUSGEWÄHLTE KONZERN-ANGABEN

[UNGEPRÜFT] 1. Oktober 2017 bis 31. Dezember 2017

Segmentangaben

In der Segmentierung haben sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 30.09.2017 keine Veränderungen ergeben. Die Segmentergebnisse sind in der nachfolgenden Übersicht dargestellt.

in Tsd. €	BioScience		BioIndustrial		Konsolidierung 3M 2017/18	
	3M 2017/18	3M 2016/17	3M 2017/18	3M 2016/17	Überleitung	Konzern
Gesamtleistung	2.918	3.189	3.111	3.433	-7	6.023
Bereinigtes EBIT	-1.466	-2.252	-242	-9	0	-1.708

Anzahl Mitarbeiter im Konzern

Im Durchschnitt des Berichtszeitraumes ²	3M 2017/18	Geschäftsjahr 2016/17
Mitarbeiter	215	212
davon Stipendiaten	202	199
davon Aushilfen	13	13

Des Weiteren beschäftigt BRAIN zusätzlich Stipendiaten (4, Geschäftsjahr 16/17: 8), Aushilfen (9, Geschäftsjahr 16/17: 13) und Auszubildende (5, Geschäftsjahr 16/17: 6).

² Ohne Vorstände der Muttergesellschaft (2) und Geschäftsführer der Tochtergesellschaften

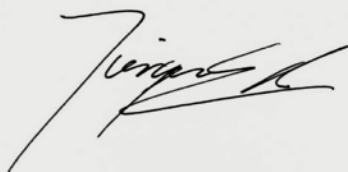
EREIGNISSE NACH DEM QUARTALSENDE

BRAIN AG erweitert Patentschutz für einzigartige Geschmackszelltechnologie auf Europa

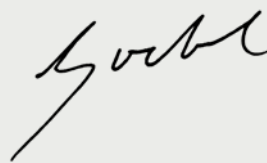
Die BRAIN AG hat vom Europäischen Patentamt (EPA) Patentschutz für neuartige Geschmackszelltechnologien erteilt bekommen (EP 2841565 B1) und hält damit für die bedeutenden Märkte Europa und USA Nutzungsrechte für hoch-innovative Screeningtechnologien für neue natürliche Geschmacksmodulatoren. Die Technologie wurde bereits erfolgreich in strategischen Industriepartnerschaften wie dem DOLCE-Programm zur Entwicklung natürlicher Zuckerersatzstoffe und Süßkraftverstärker angewendet. Die Erweiterung des Patentschutzes ist ein wichtiger Schritt für die Entwicklung und Vermarktung diverser BRAIN-Angebote für die globale Lebensmittel- und Getränkeindustrie.

Zwingenberg, den 28. Februar 2018

Der Vorstand



Dr. Jürgen Eck



Frank Goebel

KONTAKT

Für Fragen steht Ihnen der folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

Corporate Development & Investor Relations

Dr. Martin Langer

Fon: +49-6251-9331-16

FINANZKALENDER

28.02.2018 **Veröffentlichung Quartalsmitteilung
Zum 31.12.2017 (3M)**

08.03.2018 **Hauptversammlung
in Zwingenberg**

30.05.2018 **Veröffentlichung Halbjahresbericht
Zum 31.03.2018 (6M)**

31.08.2018 **Veröffentlichung Quartalsmitteilung
Zum 30.06.2018 (9M)**

Hinweise

Dieser Zwischenbericht enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des BRAIN-Konzerns und anderen derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistung der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die BRAIN AG beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Der Zwischenbericht kann Angaben enthalten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Angaben sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen. Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung des Dokuments der englischen Übersetzung vor.

Veröffentlichungsdatum: 28. Februar 2018

Herausgeber:

B·R·A·I·N

Biotechnology Research And Information Network AG

Darmstädter Straße 34-36

64673 Zwingenberg · Deutschland

phone +49 (0) 62 51 / 9331-0

fax +49 (0) 62 51 / 9331-11

e-mail public@brain-biotech.de

web www.brain-biotech.de